

Altersgerecht Umbauen Investitionszuschuss (455) – Förderbereiche 1–7 Bestätigung nach Durchführung (Verwendungsnachweis)

Voraussetzung für die Einreichung der Bestätigung nach Durchführung ist eine bereits erteilte Zuschusszusage der KfW.

An die
KfW Bankengruppe
Niederlassung Berlin
10865 Berlin

Die Abschnitte **1, 2** und **3** sind vom **Zuschussnehmer** auszufüllen. Das **Fachunternehmen** listet im Abschnitt **4** die förderfähigen Investitionskosten der Umbaumaßnahmen auf und bestätigt die Richtigkeit und Einhaltung der Programmbedingungen auf der "Bestätigung des Fachunternehmens". Die Angaben zu den förderfähigen Investitionskosten müssen aus den Rechnungen nachvollziehbar sein.

Wurden mehrere Maßnahmen von verschiedenen Fachunternehmen durchgeführt, ist jedes Fachunternehmen dazu verpflichtet seine förderfähigen Kosten in Abschnitt **4** im entsprechenden Förderbereich aufzulisten und diese auf der "Bestätigung des Fachunternehmens" zu bestätigen.

Anschließend drucken Sie das Formular mit den ausgefüllten Seiten aus. Bitte unterschreiben Sie und das/die Fachunternehmen an den gekennzeichneten Stellen. Nicht ausgefüllte Auflistungen der förderfähigen Kosten der Förderbereiche sowie die zugehörigen nicht ausgefüllten "Bestätigungen des Fachunternehmens" sind nicht an die KfW zu senden.

Das Formular ist idealerweise **am PC** auszufüllen. Ein **ausfüllbares PDF-Formular** finden Sie unter: www.kfw.de/455.

1. Zuschussdaten

Zuschussnehmer

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

Ländercode

PLZ

Ort

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Investitionsort (falls abweichend von Adresse des Zuschussnehmers)

Straße/Hausnummer

Ländercode

PLZ

Ort

D	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------	----------------------	----------------------

Zusagedaten

KfW-Zuschuss-Nummer

KfW-Geschäftspartnernummer

2. Vorhaben

Vorhabensdauer

Datum Baubeginn

Datum Bauende

Seite 2 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

3. Bestätigung des Zuschussnehmers

Summe der von mir **gezahlten** förderfähigen Kosten
(unter Berücksichtigung von Skonto, Rabatt und sonstigen Abzügen).

 EUR

Eine detaillierte Kostenaufstellung erfolgt durch das/die Fachunternehmen unter 4.

Mir sind förderfähige Kosten mindestens in Höhe der o.g. Summe entstanden.

Ich/wir erkläre/n, dass die Summe der öffentlichen Förderzusagen (inkl. Kredite, Zulagen und Zuschüsse Dritter) die förderfähigen Kosten nicht übersteigen. Sofern ich/wir einen weiteren Antrag auf die Gewährung von Zuschüssen Dritter für die geförderten Maßnahmen stelle/n, werde/n ich/wir die KfW im Falle einer Bewilligung in-formieren. Auf Anforderung werde/n ich/wir den erhaltenen KfW-Zuschuss anteilig an die KfW zurückzahlen.

Ich/wir erkläre/n, dass

- keine Kombination mit einer anderen KfW-Förderung für dasselbe Vorhaben oder mit einem von der KfW aus diesen Mitteln refinanzierten Programm eines Landesförderinstitutes für dasselbe Vorhaben vorliegt.
- keine Kombination mit einer steuerlichen Förderung gemäß § 35 a Absatz 3 EStG (Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen) für in diesem Programm geförderte Maßnahmen vorliegt.
- keine Kombination mit dem Wohnriester Barrierereduzierung gemäß Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz vorliegt.
- keine Kombination mit der Förderung der sozialen Pflegeversicherung oder der privaten Pflege-Pflichtversicherung (inkl. Beihilfe) erfolgt.

Alle Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Programmmerkblatts sowie der Technischen Mindestanforderungen für Altersgerecht Umbauen und der Liste der förderfähigen Maßnahmen in der bei Zusage geltenden Fassung. Ich/ Wir versichere/n, dass die obigen Angaben zum Einsatz der Fördermittel, zur Art und Höhe der angefallenen förderfähigen Investitionskosten sowie zur Vorhabensdauer vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionengesetz und nach § 263 des Strafgesetzbuchs darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift Zuschussnehmer

Anlage(n):

Kopie(n) der Handwerkerrechnung(en)

Hinweis:

Die KfW behält sich die Anforderung der Rechnungen im Original, der Zahlungsnachweise sowie weiterer relevanter Unterlagen vor.

Seite 3 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

4. Förderfähige Kosten

Kostenaufstellung

Bitte listen Sie die förderfähigen Investitionskosten der Umbaumaßnahmen entsprechend den durchgeführten Förderbereichen auf. Bitte beachten Sie, dass **Einrichtungsgegenstände nicht förderfähig** sind. **Die Angaben müssen aus den Rechnungen nachvollziehbar sein.**

Bei Wohnungseigentümergeinschaften beziehen sich die Kosten auf den Anteil der förderfähigen Miteigentumsanteile und nicht auf das Investitionsobjekt, sofern der Investitionszuschuss nur für einen Teil der Wohneigentümergeinschaft beantragt wurde. Die nicht förderfähigen Anteile sind daher abzuziehen (z. B. wegen gewerblich genutzter Einheiten im Investitionsobjekt, juristischen Personen als Eigentümer oder anteilige Finanzierung in der Kreditvariante von Altersgerecht Umbauen (159)).

Maßnahmen zum Einbruchschutz, die in Kombination mit barriere-reduzierenden Maßnahmen beantragt wurden ("Kombi-Anträge"), sind den entsprechenden Einzelmaßnahmen zur Barrierereduzierung zuzuordnen (Förderbereich 2 und Förderbereich 6).

Die Summe aller förderfähigen Kosten ergibt sich aus der Summe der förderfähigen Kosten der Förderbereiche 1–7:

Summe aller förderfähigen Kosten (Förderbereiche 1–7)	<input type="text"/> EUR
--	---------------------------------

Seite 4 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

Förderbereich	Maßnahme	Anforderungen	Förderfähige Investitionskosten
Förderbereich 1 Wege zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen	Wege zu Gebäuden sowie regelmäßig genutzten Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 1,50 m breit (Ausnahme: mindestens 1,20 m*) • es sind keine Schwellen und keine Stufen vorhanden (Ausnahme: Niveauunterschiede werden mittels technischer Fördersysteme oder Rampen überwunden, vergleiche Förderbaustein 3*) • Ausführung eben, rutschhemmend und mit festen Belägen 	<input type="text"/> EUR
	Stellplätze (Kfz, Kinderwagen, Rollatoren/ Rollstühle, Fahrradständer sowie deren Überdachungen)	<ul style="list-style-type: none"> • befinden sich in der Nähe des Gebäudezugangs • wurden schwellenlos zu Gehwegen gestaltet • haben eine feste und ebene Bodenoberfläche • Kfz-Stellplätze sind mindestens 3,50 m breit und 5,00 m tief 	<input type="text"/> EUR
	Wohnumfeldmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • nur, wenn mindestens 3 Wohneinheiten im Gebäude (nach Sanierung) bestehen 	<input type="text"/> EUR
	Notwendige Nebenarbeiten gemäß Liste der förderfähigen Maßnahmen	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<input type="text"/> EUR
Summe der förderfähigen Investitionskosten (Förderbereich 1 - Wege zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen)			<input type="text"/> EUR

* gilt nur, sofern die Maßnahmen aus baustrukturellen Gründen nicht umgesetzt werden können

Seite 5 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

Bestätigung des Fachunternehmens

Das Fachunternehmen bestätigt die förderfähigen Kosten den Förderbereich 1.

Name

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer

Die Maßnahmen wurden entsprechend den Angaben in der Kostenaufstellung (siehe oben) durchgeführt. Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Programmmerkblatts sowie die Technische Mindestanforderungen für Altersgerecht Umbauen in der bei Zusage geltenden Fassung.

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind. Die für den Umbau relevanten Unterlagen (Planungsunterlagen, Angebote, Aufträge und Rechnungen) wurden dem Bauherrn übergeben.

Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz und nach § 263 des Strafgesetzbuchs darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift (persönliche Zeichnung des Fachunternehmers)/Stempel

Seite 6 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Förderbereich	Maßnahme	Anforderungen	Förderfähige Investitionskosten
Förderbereich 2 Eingangsbereich und Wohnungszugang	Barrierearme Haus- und Wohnungseingangstüren	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgangsbreite mindestens 0,90 m • Bedienelemente (z. B. Türdrücker, Stoß- und Zuziehgriffe, Schließzylinder) sind in einer Höhe zwischen 0,85 m und 1,05 m angebracht • sind mit geringem Kraftaufwand zu bedienen • eine ausreichende Bewegungsfläche auf der Innenseite ist vorhanden (Ausnahme: nach außen aufschlagende Tür, sofern auf der Außenseite eine Bewegungsfläche von mindestens 1,50 m x 1,50 m oder 1,40 m x 1,70 m vorhanden ist*) • es sind keine Schwellen und Stufen vorhanden (Ausnahme: Schwellen sind maximal 20 mm hoch*) • U-Wert beträgt maximal 1,3 W/(m²•K) (nur bei Außentüren als Teil der thermischen Hülle des Gebäudes) 	<input style="width: 100%; height: 18px;" type="text"/> EUR
	Kombimaßnahmen zum Einbruchschutz (Einbau/ Nachrüstung von Haus- und Wohnungseingangstüren)	Vgl. Technische Mindestanforderungen (Formularnummer: 600 000 3092)	<input style="width: 100%; height: 18px;" type="text"/> EUR
	Flure außerhalb von Wohnungen	• mindestens 1,20 m breit	<input style="width: 100%; height: 18px;" type="text"/> EUR
	Neue Außenlaubengänge	• mindestens 1,50 m breit	<input style="width: 100%; height: 18px;" type="text"/> EUR
	Nachträgliche Maßnahmen zum Watterschutz	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<input style="width: 100%; height: 18px;" type="text"/> EUR
	Notwendige Nebenarbeiten gemäß Liste der förderfähigen Maßnahmen	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<input style="width: 100%; height: 18px;" type="text"/> EUR
Summe der förderfähigen Investitionskosten (Förderbereich 2 - Eingangsbereich und Wohnungszugang)			<input style="width: 100%; height: 18px;" type="text"/> EUR

* gilt nur, sofern die Maßnahmen aus baustrukturellen Gründen nicht umgesetzt werden können

Seite 7 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

Bestätigung des Fachunternehmens

Das Fachunternehmen bestätigt die förderfähigen Kosten den Förderbereich 2.

Name

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer

Die Maßnahmen wurden entsprechend den Angaben in der Kostenaufstellung (siehe oben) durchgeführt. Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Programmmerkblatts sowie die Technische Mindestanforderungen für Altersgerecht Umbauen in der bei Zusage geltenden Fassung.

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind. Die für den Umbau relevanten Unterlagen (Planungsunterlagen, Angebote, Aufträge und Rechnungen) wurden dem Bauherrn übergeben.

Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz und nach § 263 des Strafgesetzbuchs darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift (persönliche Zeichnung des Fachunternehmers)/Stempel

Seite 8 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Förderbereich	Maßnahme	Anforderungen	Förderfähige Investitionskosten
Förderbereich 3 Vertikale Erschließung/ Überwindung von Niveauunterschieden	Aufzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Geschosse sind stufenlos erschlossen (Ausnahme: erschlossene Zwischengeschosse*) • Kabininnenmaße: mindestens 1,10 m breit und 1,40 m tief (Ausnahme: mindestens 1,00 m breit und 1,25 m tief; in die-sem Fall sind Aufzüge mit über Eck angeordneten Türen unzulässig*) • Aufzugskabinentüren: mindestens 0,90 m breit (Ausnahme: mindestens 0,80 m*) • Bewegungsraum an allen Zugängen mindestens 1,50 m Tiefe (Ausnahme: mindestens 1,20 m*) • horizontale Bedientableaus vorhanden mit einer Bedienhöhe zwischen 0,85 m und 1,05 m über Kabinenboden (Ausnahme: vertikale Bedientableaus bis maximal 1,20 m über Kabinenboden; auch in erschlossenen Etagen*) • Bedientableaus haben ausreichend große Befehlsgeber, verfügen über Notruf- und Alarmfunktion 	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> EUR
	Treppenanpassung	<ul style="list-style-type: none"> • beidseitige Handläufe ohne Unterbrechung über alle Geschosse, die Enden der Handläufe ragen nicht frei in den Raum • Treppenstufen sind rutschhemmend ausgestattet 	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> EUR
	Rampen zur Überwindung von Barrieren	<ul style="list-style-type: none"> • nutzbare Breite mindestens 1,00 m • maximale Neigung von 6% (Ausnahme: maximal 10% Neigung*) • ab 6,00 m Länge sind mind. 1,50 m lange Zwischenpodeste vorhanden; die Entwässerung der Podeste außenliegender Rampen ist sichergestellt • beidseitige Handläufe in 0,85 m Höhe vorhanden; die Enden der Handläufe ragen nicht frei in den Raum • Bewegungsfläche an den Zu- und Abfahrten von mindestens 1,50 m x 1,50 m 	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> EUR
	Treppenlifte oder andere ergänzende mechanische Fördersysteme	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> EUR

Seite 9 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

	Hebe- oder Plattformlifte zur Überwindung von Barrieren	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<input type="text"/> EUR
	Notwendige Nebenarbeiten gemäß Liste der förderfähigen Maßnahmen	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<input type="text"/> EUR
Summe der förderfähigen Investitionskosten (Förderbereich 3 - Vertikale Erschließung/Überwindung von Niveauunterschieden)			<input type="text"/> EUR

* gilt nur, sofern die Maßnahmen aus baustrukturellen Gründen nicht umgesetzt werden können

Bestätigung des Fachunternehmens

Das Fachunternehmen bestätigt die förderfähigen Kosten den Förderbereich 3.

Name

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ Ort

Telefonnummer E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer

Die Maßnahmen wurden entsprechend den Angaben in der Kostenaufstellung (siehe oben) durchgeführt. Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Programmmerkblatts sowie die Technische Mindestanforderungen für Altersgerecht Umbauen in der bei Zusage geltenden Fassung.

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind. Die für den Umbau relevanten Unterlagen (Planungsunterlagen, Angebote, Aufträge und Rechnungen) wurden dem Bauherrn übergeben.

Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionengesetz und nach § 263 des Strafgesetzbuchs darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift (persönliche Zeichnung des Fachunternehmers)/Stempel

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Förderbereich	Maßnahme	Anforderungen	Förderfähige Investitionskosten	
Förderbereich 4 Anpassung der Raumgeometrie	Wohn- und Schlaf-räume	<ul style="list-style-type: none"> weisen nach Umbau eine Raumgröße von mindestens 14 m² auf 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> </tr> </table> EUR	
	Küchenräume	<ul style="list-style-type: none"> Bewegungstiefe entlang der Küchenzeile beträgt mindestens 1,20 m 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> </tr> </table> EUR	
	Flure innerhalb von Wohnungen	<ul style="list-style-type: none"> nutzbare Mindestbreite von 1,20 m (Ausnahme: mindestens 1,00 m; in diesem Fall müssen Türen oder Durchgänge in den Längswänden folgende Anforderungen erfüllen: Flurbreite + Türdurchgangsbreite ≥ 2,00 m, Türen öffnen nicht in den Flur*) 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> </tr> </table> EUR	
	Innentüren	<ul style="list-style-type: none"> Durchgangsbreite mindestens 0,80 m (Durchgangsbreite war vor Umbau < 0,80 m) Türdrücker sind in einer Höhe von 0,85 - 1,05 m montiert bei Raumpartüren: Durchgangsbreite bei geöffneter Tür ist im Flur mindestens 1,00 m 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> </tr> </table> EUR	
Schwellenabbau	<ul style="list-style-type: none"> keine Schwellen in Bewegungsflächen (insbesondere in Wohn- und/oder Schlafzimmer, Flur, Küche und Bad) vorhanden und Durchgangsbreite der Tür mindestens 0,80 m 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> </tr> </table> EUR		
Freisitze (Terrassen, Loggien, Balkone)	<ul style="list-style-type: none"> sind von der Wohnung aus schwellenlos begehbar (Ausnahme: Höhe der Schwellen maximal 20 mm*) weisen einen Zugang mit einer Durchgangsbreite von mindestens 0,80 m auf sind mit einem rutschfesten Bodenbelag ausgestattet mindestens 1,50 m tief und mit Brüstungen ausgestattet, die Durchsichten ab einer Höhe von 0,60 m über Bodenniveau haben 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> </tr> </table> EUR		
Notwendige Nebenarbeiten gemäß Liste der förderfähigen Maßnahmen	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> </tr> </table> EUR		
Summe der förderfähigen Investitionskosten (Förderbereich 4 - Anpassung der Raumgeometrie)			<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> </tr> </table> EUR	

* gilt nur, sofern die Maßnahmen aus baustrukturellen Gründen nicht umgesetzt werden können

Seite 11 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

Bestätigung des Fachunternehmens

Das Fachunternehmen bestätigt die förderfähigen Kosten den Förderbereich 4.

Name

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer

Die Maßnahmen wurden entsprechend den Angaben in der Kostenaufstellung (siehe oben) durchgeführt. Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Programmmerkblatts sowie die Technische Mindestanforderungen für Altersgerecht Umbauen in der bei Zusage geltenden Fassung.

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind. Die für den Umbau relevanten Unterlagen (Planungsunterlagen, Angebote, Aufträge und Rechnungen) wurden dem Bauherrn übergeben.

Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz und nach § 263 des Strafgesetzbuchs darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift (persönliche Zeichnung des Fachunternehmers)/Stempel

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Förderbereich	Maßnahme	Anforderungen	Förderfähige Investitionskosten		
Förderbereich 5 Maßnahmen an Sanitärräumen	Sanitärräume	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 1,80 m x 2,20 m groß; zusätzlich: Bewegungsfläche vor den einzelnen Sanitärobjekten jeweils bezogen auf das Sanitärobjekt mittig mindestens 0,90 m breit und 1,20 m tief; Abstand zwischen den Sanitärobjekten oder zur seitlichen Wand mindestens 0,25 m • Vorkehrungen zur späteren Nachrüstung mit Sicherheitssystemen sind vorhanden • schiebbare Innentüren oder Türen schlagen nach außen auf und sind von außen entriegelbar 	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>		EUR
		EUR			
	Duschplätze	<ul style="list-style-type: none"> • sind bodengleich (Ausnahme: Niveauabsenkung zum angrenzenden Bodenbereich maximal 20 mm, Übergänge sollten vorzugsweise als geneigte Fläche ausgebildet sein*) • Bodenbelägen sind rutschfest oder rutschhemmend 	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>		EUR
		EUR			
	Waschbecken/-tische	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 0,48 m tief und in der Höhe entsprechend dem Bedarf der Nutzer montiert • Kniefreiraum zur Nutzung im Sitzen vorhanden 	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>		EUR
		EUR			
	WCs einschließlich Einrichtung zur seitlichen Bedienung der WC-Spülung sowie Rückenstützen am WC, Dusch-WC und Urinale	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzhöhe entsprechend dem Bedarf der Nutzer oder in der Höhe flexibel montierbar 	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>		EUR
	EUR				
Badewannen einschließlich mobiler Liftsysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Höhe von maximal 0,50 m oder • Badewannensystem mit seitlichem Türeinstieg oder • mit mobilen Liftsystemen unterfahrbar 	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>		EUR	
	EUR				
Bidets	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>		EUR	
	EUR				
Notwendige Nebenarbeiten gemäß Liste der förderfähigen Maßnahmen	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>		EUR	
	EUR				
Summe der förderfähigen Investitionskosten (Förderbereich 5 - Maßnahmen an Sanitärräumen)			<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>		EUR
	EUR				

* gilt nur, sofern die Maßnahmen aus baustrukturellen Gründen nicht umgesetzt werden können

Seite 13 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

Bestätigung des Fachunternehmens

Das Fachunternehmen bestätigt die förderfähigen Kosten den Förderbereich 5.

Name

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer

Die Maßnahmen wurden entsprechend den Angaben in der Kostenaufstellung (siehe oben) durchgeführt. Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Programmmerkblatts sowie die Technische Mindestanforderungen für Altersgerecht Umbauen in der bei Zusage geltenden Fassung.

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind. Die für den Umbau relevanten Unterlagen (Planungsunterlagen, Angebote, Aufträge und Rechnungen) wurden dem Bauherrn übergeben.

Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz und nach § 263 des Strafgesetzbuchs darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift (persönliche Zeichnung des Fachunternehmers)/Stempel

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Förderbereich	Maßnahme	Anforderungen	Förderfähige Investitionskosten										
Förderbereich 6 Sicherheit, Orientierung und Kommunikation	Altersgerechte Assistenzsysteme ("Ambient Assisted Living" = "AAL" oder intelligente Gebäudesystemtechnik)	<ul style="list-style-type: none"> • sind interoperabel, ermöglichen die freie Kombinierbarkeit und Kompatibilität der Systemkomponenten • ermöglichen eine datensichere, datengeschützte, systemübergreifende, jederzeit verfügbare, funktionssichere und nachrüstbare Kommunikation • berücksichtigen eine leichte Bedienbarkeit und ganzheitliche Ergonomie 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> EUR										
	Bedienelemente	<ul style="list-style-type: none"> • bestehen ausschließlich aus Kipp- und Tastschaltern, diese sind großflächig bemessen, tastbar wahrzunehmen und in ihrer Funktion erkennbar. Bewegungsabhängige Schalter sind zulässig. • Montagehöhe zwischen 0,80 m - 1,10 m • Mindestabstand zu Raumecken 0,25 m; dies gilt auch für Steckdosen, die mindestens 0,40 m über dem Fußboden angebracht sind 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> EUR										
Stütz- und Haltesysteme einschließlich Maßnahmen zur späteren Nachrüstung	<ul style="list-style-type: none"> • sind waagrecht und/oder senkrecht montiert • können bei neuen Vorwandkonstruktionen auch nachträglich angebracht werden 	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> EUR											
	Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, Orientierung und Kommunikation	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> EUR										
	Kombimaßnahmen zum Einbruchschutz (Nachrüstung von Fenstern, Einbau von Einbruchs- und Überfallmeldeanlagen, Einbau von Türspionen, Baugebundene Assistenzsysteme)	Vgl. Technische Mindestanforderungen (Formularnummer: 600 000 3092)	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> EUR										
	Notwendige Nebenarbeiten gemäß Liste der förderfähigen Maßnahmen	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> EUR										
Summe der förderfähigen Investitionskosten (Förderbereich 6 - Sicherheit, Orientierung und Kommunikation)			<table border="1" style="width: 100%; height: 15px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> EUR										

Seite 15 zur Bestätigung nach Durchführung der FB 1-7 "Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

Bestätigung des Fachunternehmens

Das Fachunternehmen bestätigt die förderfähigen Kosten den Förderbereich 6.

Name

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer

Die Maßnahmen wurden entsprechend den Angaben in der Kostenaufstellung (siehe oben) durchgeführt. Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Programmmerkblatts sowie die Technische Mindestanforderungen für Altersgerecht Umbauen in der bei Zusage geltenden Fassung.

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind. Die für den Umbau relevanten Unterlagen (Planungsunterlagen, Angebote, Aufträge und Rechnungen) wurden dem Bauherrn übergeben.

Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz und nach § 263 des Strafgesetzbuchs darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift (persönliche Zeichnung des Fachunternehmers)/Stempel

von (Name Antragsteller):

GP-Nummer:

Förderbereich	Maßnahme	Anforderungen	Förderfähige Investitionskosten
Förderbereich 7 Gemeinschaftsräume, Mehrgenerationenwohnen	Gemeinschaftsräume	<ul style="list-style-type: none"> • erfüllen die Anforderungen für den Eingangsbereich und Wohnungszugang gemäß Förderbereich 2 • verfügen über mindestens einen Sanitärraum mit barrierearmem WC und Waschtisch gemäß Förderbereich 5 • Tiefe der Bewegungsfläche entlang der Küchenzeile mindestens 1,50 m 	<input type="text"/> EUR
	Notwendige Nebenarbeiten gemäß Liste der förderfähigen Maßnahmen	Ohne gesonderte technische Anforderungen	<input type="text"/> EUR
Summe der förderfähigen Investitionskosten (Förderbereich 7 - Gemeinschaftsräume, Mehrgenerationenwohnen)			<input type="text"/> EUR

Bestätigung des Fachunternehmens

Das Fachunternehmen bestätigt die förderfähigen Kosten den Förderbereich 7.

Name

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer

Die Maßnahmen wurden entsprechend den Angaben in der Kostenaufstellung (siehe oben) durchgeführt. Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Programmmerkblatts sowie die Technische Mindestanforderungen für Altersgerecht Umbauen in der bei Zusage geltenden Fassung.

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind. Die für den Umbau relevanten Unterlagen (Planungsunterlagen, Angebote, Aufträge und Rechnungen) wurden dem Bauherrn übergeben.

Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz und nach § 263 des Strafgesetzbuchs darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift (persönliche Zeichnung des Fachunternehmers)/Stempel